

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen bei einem Wortprotokoll die einzelnen Votantinnen und Votanten nicht namentlich bekannt gegeben werden und im Internet publiziert werden. Die namentlichen Wortmeldungen einzelner Versammlungsteilnehmer/-innen wurden daher im nachstehenden Protokoll anonymisiert

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

Datum: Freitag, 26. November 2021
Ort: Mehrzweckhalle Fuchsrain
Zeit: 19.30 bis 22.00 Uhr
Vorsitz: Fredy Böni, Gemeindeammann
Protokoll: Marius Fricker, Gemeindeschreiber
Stimmzähler: Pius Dahinden, Nicole Jirasko, Beatrice Stocker, Anita Zosso

Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Stimmrechtsregister	6'754
	Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmenzahl (20%)	1'351
	Anwesend laut Ausweiskontrolle	202

Sämtliche Beschlüsse unterstehen – mit Ausnahme der Einbürgerungen – dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2021
2. Einbürgerungen
3. Verpflichtungskredit für die Optimierung Zulaufkanal ARA und neuer Wasseranschluss ARA
 - a. Realisierung Feststoffrückhalt sowie Bau von Massnahmen und Optimierungen am bestehenden Steinfang im Zulaufkanal ARA von Fr. 660'000.--
 - b. Neubau einer Wasserleitung (Ringleitung) für den Wasseranschluss ARA von Fr. 220'000.--
4. Verpflichtungskredit für die Sanierung und den Ausbau der Batastrasse mit Werkleitungen
 - a. Strassenausbau inklusive Erneuerung Beleuchtung (LED) in der Höhe von Fr. 2'150'000.--
 - b. Teilersatz der Wasserleitung von Fr. 450'000.--
5. Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 930'000.-- für die Längsvernetzung des Möhlinbachs im Aengerli / Sanierung der Fischgängigkeit am Schlauchwehr
6. Budget 2022
7. Verschiedenes

Aktenauflage

Die Gemeindeversammlungsunterlagen lagen vom 08. bis 26. November 2021 im Gemeindebüro zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten öffentlich auf. Ebenfalls konnten die Unterlagen während dieser Zeit auf der Homepage www.moehlin.ch heruntergeladen werden.

Gemeindeammann Fredy Böni: Geschätzte Damen und Herren, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, geschätzte Damen und Herren der Presse, liebe Gäste: Ich möchte Sie ganz herzlich zu meiner letzten Gemeindeversammlung als Vorsitzender begrüssen und willkommen heissen. Ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie trotz den Corona-Massnahmen mit Maskenpflicht Ihre Präsenz zeigen und an den Geschäften des Gemeinderates Ihr Interesse bekunden.

Ich komme zu den Formalitäten: Die Gemeindeversammlung ist öffentlich und darum auch kein 3G-Anlass. Die Gäste und die Pressevertreter befinden sich auf der Empore. Gerne mache ich Sie darauf aufmerksam, dass das Filmen und Tonaufnahmen mit dem Handy zu unterlassen ist. Kontrollieren Sie, ob Ihr Handy auf lautlos gestellt ist. Protokollführer der Versammlung ist Gemeindeschreiber Marius Fricker. Als Stimmzähler/innen amten im Sektor 1 Zosso Anita, im Sektor 2 Dahinden Pius, im Sektor 3 Jirasko Nicole, im Sektor 4 Stocker Beatrice. Die Einladung mit der Traktandenliste und den Anträgen sind Ihnen nach § 23 Gemeindegesetz ordnungsgemäss und fristgerecht zugestellt worden. Die Aktenaufgabe fand vom 08. November 2022 bis zum heutigen Tag statt. Während der Versammlungsdauer dürfen Abänderungs- und Zusatzanträge nur zu den traktandierten Geschäften gestellt werden. Überweisungsanträge zu nicht traktandierten Geschäften dürfen nach § 28 Abs. 2 des Gemeindegesetzes unter Traktandum «Verschiedenes» gestellt werden.

Ich komme zu der Präsenz. Per heutigem Datum sind im Stimmregister 6'754 Stimmberechtigte eingetragen, davon sind 3'478 Einwohnerinnen und 3'276 Einwohner. Auf Grund der Präsenz kann festgestellt werden, dass das Quorum von 20% der Stimmberechtigten nicht erreicht ist und somit sämtliche Beschlüsse, mit Ausnahme der Einbürgerungen, dem fakultativen Referendum unterliegen. Während der Versammlungsdauer dürfen Wiedererwägungsanträge zu bereits beschlossenen Traktanden gestellt werden. Die zuständigen Gemeinderäte werden auch heute wiederum ihre eigenen Geschäfte vertreten. Die Anträge des Gemeinderates finden Sie in der Botschaft beim jeweiligen Traktandum abgedruckt. Die Traktandenliste finden Sie auf Seite 5 in der Botschaft. Wird das Wort zur Traktandenliste gewünscht?

Traktandum 1

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2021

Gemeindeammann Fredy Böni: Eine Kurzfassung des Protokolls über die Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2021 ist in der Botschaft auf Seite 6 abgebildet. Die Detailfassung lag in der Aktenaufgabe auf, konnte bestellt werden oder war auf unserer Homepage aufgeschaltet. Das Protokoll wurde wie immer durch die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission geprüft und wird zur Annahme empfohlen. Sind Fragen zum Protokoll? Wenn dies nicht der Fall ist, danke ich Gemeindeschreiber Marius Fricker und seinem Team für die Verfassung des Protokolls.

Verhandlungen:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2021 sei zu genehmigen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird das Protokoll mit **grosser Mehrheit** genehmigt.

Traktandum 2

Einbürgerungen

Gemeindeammann Fredy Böni: Auf den Seiten 7 bis 10 in der Botschaft finden Sie die Informationen zu den beantragten Einbürgerungen. Es liegen 7 Einbürgerungsgesuche mit insgesamt 14 Personen vor, für die heute die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts beantragt wird. Die Einbürgerungskommission hat die Gesuche nach bekanntem und bewährtem Prozess geprüft. Der Gemeinderat schlägt die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für diese Personen vor. Alle Personen verfügen über gute Deutschkenntnisse und weisen einen sehr guten Integrationsstand auf. Der Vorsitzende stellt die einbürgerungswilligen Personen namentlich vor.

Antrag Der Gemeinderat beantragt, allen nachstehenden Bürgerrechtsbewerber/-innen das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Möhlin zuzusichern.

2.1.



Bewerberin:	Amedovska Nagija
Adresse:	Weidenpark 6
Geburtsjahr:	2000
Staatsangehörigkeit:	Italien
Beruf:	Studentin
In der Schweiz seit:	2012
In Möhlin seit:	2012

Abstimmung: In offener Abstimmung wird Amedovska Nagija mit **grosser Mehrheit** die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Möhlin zugesichert.

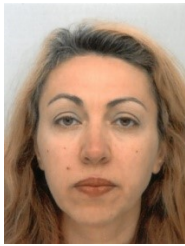
2.2



Bewerber:	Jeyakumar Thayakan
Adresse:	Batastrasse 19
Geburtsjahr:	2008
Staatsangehörigkeit:	Sri Lanka
Schule:	Sekundarschüler
In der Schweiz seit:	Geburt
In Möhlin:	Geburt

Abstimmung: In offener Abstimmung wird Jeyakumar Thayakan mit **grosser Mehrheit** die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Möhlin zugesichert.

2.3



Bewerberin: **Miu-Maier Cristina**
Adresse: Dahlienweg 14
Geburtsjahr: 1975
Staatsangehörigkeit: Rumänien
Beruf: Senior Quality Manager
In der Schweiz seit: 2011
In Möhlin seit: 2011

Abstimmung: In offener Abstimmung wird Miu-Maier Cristina mit **grosser Mehrheit** die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Möhlin zugesichert.

2.4



Bewerber: **Sarikus-Sari Feriha mit Kindern Sarikus Berfin, Sarikus Sevval und Sarikus Mazlum**
Adresse: Ziegelackerstrasse 43
Geburtsjahre: 1977, 2003, 2009 und 2014
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Beruf: Fachangestellte für Arbeitsförderung
In der Schweiz seit: 2006
In Möhlin seit: 2006

Abstimmung: In offener Abstimmung werden Sarikus-Sari Feriha und ihren Kindern Sarikus Berfin, Sarikus Sevval und Sarikus Mazlum mit **grosser Mehrheit** die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Möhlin zugesichert.

2.5



Bewerberin: **Sarikus Yasemin**
Adresse: Ziegelackerstrasse 43
Geburtsjahr: 1999
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Beruf: Studentin
In der Schweiz seit: 2006
In Möhlin seit: 2006

Abstimmung: In offener Abstimmung wird Sarikus Yasemin mit **grosser Mehrheit** die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Möhlin zugesichert.

2.6



Bewerberin: **Senthurkumaran Eliena**
Adresse: Weidenpark 7
Geburtsjahr: 2006
Staatsangehörigkeit: Sri Lanka
Schule: Bezirksschülerin
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

Abstimmung: In offener Abstimmung wird Senthurkumaran Eliena mit **grosser Mehrheit** die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Möhlin zugesichert.

2.7



Bewerber: **Wahl Roland und Wahl Elena mit Kindern Wahl Louis, Wahl Milena und Wahl Niklas**
Adresse: Sätisstrasse 11
Geburtsjahre: 1972, 1979, 2007, 2019 und 2021
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Beruf: Ehemann: Betriebswirt
Ehefrau: Sozialpädagogin
In der Schweiz seit: Ehemann: 2002
Ehefrau: 2007
In Möhlin seit: 2011

Abstimmung: In offener Abstimmung wird Wahl Roland, Wahl Elena und den Kindern Wahl Louis, Wahl Milena und Wahl Niklas mit **grosser Mehrheit** die Zusage der Sicherung des Gemeindebürgerrechts von Möhlin zugesichert.

Traktandum 3

Verpflichtungskredit für die Optimierung Zulaufkanal (Abwasserreinigungsanlage) ARA und neuer Wasseranschluss ARA:

- a) **Realisierung Feststoffrückhalt im Zulaufkanal ARA sowie Bau von Massnahmen und Optimierung am bestehenden Steinfang im Zulaufkanal ARA von Fr. 660'000.- inkl. MWST**
- b) **Neubau einer Wasserleitung (Ringleitung) für den Wasseranschluss ARA von Fr. 220'000.- inkl. MWST**

-
- a) **Realisierung Feststoffrückhalt im Zulaufkanal ARA sowie Bau von Massnahmen und Optimierung am bestehenden Steinfang im Zulaufkanal ARA von Fr. 660'000.- inkl. MWST**

Gemeinderat Thomas Freiermuth: Sie konnten in der Botschaft lesen, dass es sich bei diesem Traktandum um einen Verpflichtungskredit für die Realisierung Feststoffrückhalt im Zulaufkanal ARA sowie Bau von Massnahmen und Optimierung am bestehenden Steinfang im Zulaufkanal ARA über Fr. 660'000.- handelt. Was ist das Problem? Bei starken Regenereignissen kommt es zu Faserstoffablagerungen am Gitter der Entlastungsleitung in den Rhein. Diese Faserstoffe führen zu regelmässigen Verstopfungen diverser Pumpen.

Durchschnittlich einmal im Monat müssen die Pumpen durch die Firma Klein gelöst, demon-
tiert und anschliessend gereinigt werden, was mit einem grossen Aufwand verbunden ist.
Eine neue Siebanlage im Zulaufkanal der Gemeinde soll nun zu einer Verbesserung der
aktuellen Situation führen und die Feststoffe zurückhalten, bevor sie die erwähnten Verstop-
fungsprobleme in den Pumpen verursachen. Gleichzeitig möchte man Optimierungen am
Steinfang von der ARA umsetzen und vor allem die Handräder sanieren, welche sich kaum
mehr von Hand drehen lassen und dadurch den Zugang für unsere Mitarbeitenden erleich-
tern.

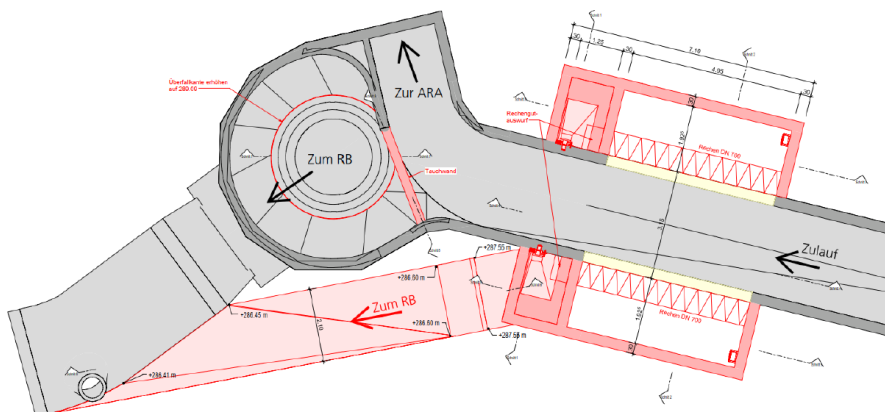


Bild 1: Korrodiertes Handrad

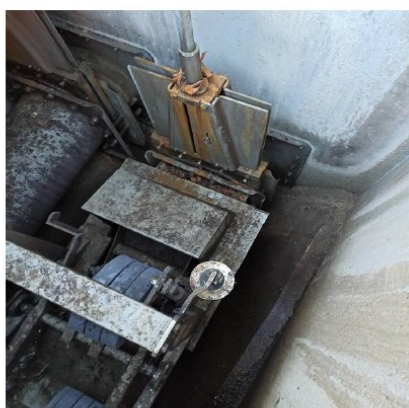
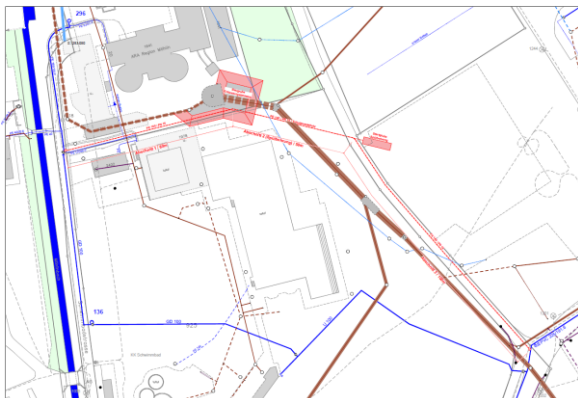


Bild 2: Handrad abgebrochen

b) Neubau einer Wasserleitung (Ringleitung) für den Wasseranschluss ARA von Fr. 220'000.- inkl. MWST

Gemeinderat Thomas Freiermuth: Wir haben eine einzige, alte Guss-Trinkwasserleitung, welche in die ARA einspeisst (blaue Leitung). Um die Versorgungssicherheit zu erhöhen, wird ein ca. 210m langer Ringschluss zwischen der Schwimmbadstrasse und dem Bata-Park vorgesehen (rote Leitung). Damit die Kosten optimiert werden können, soll der Neubau der Wasserleitung mit den Arbeiten am Feststoffrückhalt koordiniert werden. Bei anfallenden Problemen könnte man dann auf die neue Ringleitung umstellen. Die ARA ist ein Eigenwirtschaftsbetrieb. Alle Arbeiten werden also nicht mit Steuergeldern, sondern mit den Abwasser- und Frischwassergebühren finanziert.



Verhandlungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Antrag: Für die Optimierungen Zulaufkanal ARA und neuer Wasseranschluss ARA seien folgende Verpflichtungskredite zu bewilligen:

a) Fr. 660'000.-- inkl. MWST. für die Realisierung Feststoffrückhalt im Zulaufkanal ARA sowie Bau von Massnahmen und Optimierungen am bestehenden Steinfang im Zulaufkanal ARA

b) Fr. 220'000.-- inkl. MWST. für den Neubau einer Wasserleitung (Ringleitung) für den Wasseranschluss ARA von Fr. 220'000.-- inkl. MWST.

Abstimmung: In offener Abstimmung werden für die Optimierungen Zulaufkanal ARA und neuer Wasseranschluss ARA folgende Verpflichtungskredite mit **grosser Mehrheit** bewilligt:

a) Fr. 660'000.-- inkl. MWST. für die Realisierung Feststoffrückhalt im Zulaufkanal ARA sowie Bau von Massnahmen und Optimierungen am bestehenden Steinfang im Zulaufkanal ARA.

b) Fr. 220'000.-- inkl. MWST. für den Neubau einer Wasserleitung (Ringleitung) für den Wasseranschluss ARA.

Traktandum 4

Verpflichtungskredit für die Sanierung und den Ausbau der Batastrasse mit Werkleitungen

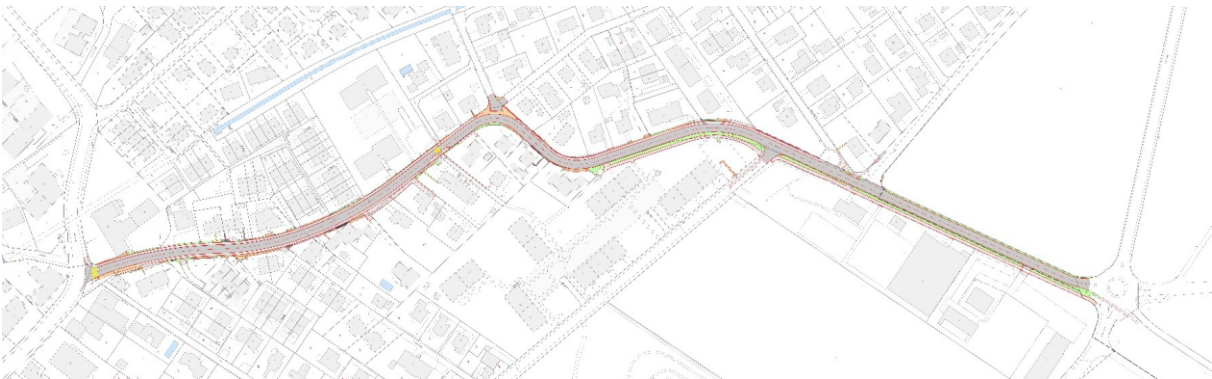
- a. Strassenausbau inklusive Erneuerung Beleuchtung (LED) in der Höhe von Fr. 2'150'000.-**
- b. Teilersatz der Wasserleitung von Fr. 450'000.-**

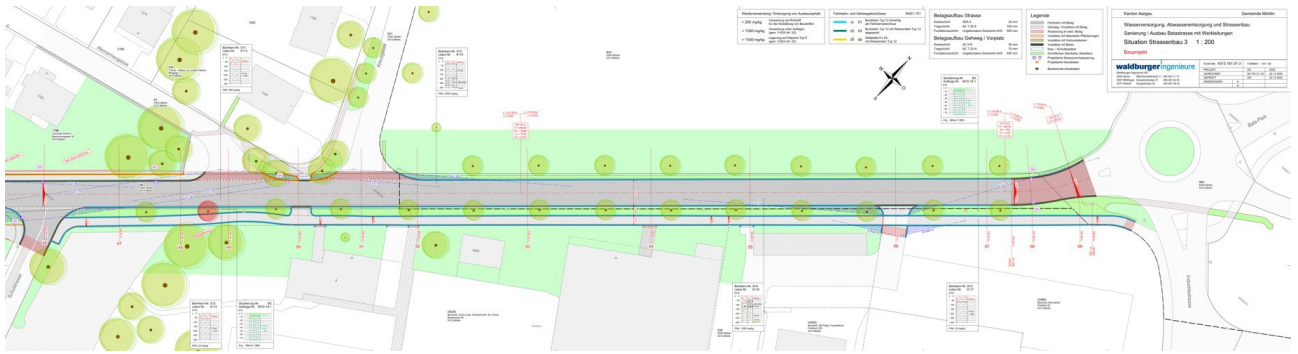
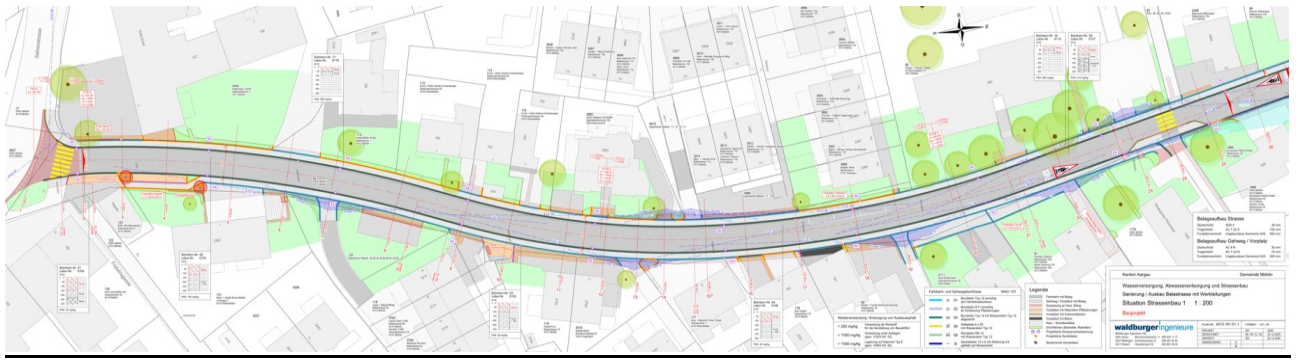
a) Strassenausbau inklusive Erneuerung Beleuchtung (LED) in der Höhe von Fr. 2'150'000.--

Gemeinderat Thomas Freiermuth: Das nächste Geschäft, nämlich die Batastrasse, beschäftigt uns schon lange. Im Jahr 2017 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit über Fr. 198'000.- für das Erstellen eines Bauprojektes gesprochen. Sie sehen auf der Präsentation, wie sich der Zustand der Batastrasse präsentiert. Die Batastrasse ist eine Quartiersammelstrasse, das heisst, dass diverse Strassen in die Batastrasse einmünden. Sie verläuft von der Fridolinskapelle bis zum Bata-Kreisel. Die Strasse ist nicht ausgemerkt. Wenn sie die Strasse befahren, wissen sie nicht, ob sie zum Beispiel über fremdes Grundeigentum fahren oder sich auf dem Gehweg befinden, welcher auf der rechten Seite praktisch nicht vorhanden ist. Die Batastrasse wird auf der Gesamtlänge ausgebaut. Sie wird beidseitig und fussgängerfreundlich mit einem Gehweg versehen. Die Strassenbreite selber wird über die ganze Länge 6 Meter und die Gehwegbreiten beidseitig 1,50 Meter betragen. Rinnen, wie beim Ausbau der Hauptstrasse, sind bei Quartierstrassen nicht vorgesehen. In einer 1. Etappe entsteht bei der Fridolinskapelle eine Platzgestaltung mit Fussgängerstreifen und Bäumen. Beim Kindergarten Fröschmatt bleibt die Ausbuchtung bestehen, damit die Kindergartenschüler nicht direkt auf die Strasse hinauslaufen. Man ist darauf bedacht, dass die Autofahrer genau wissen, dass sie an dieser Stelle keinen Vortritt haben. Es wird also viel sicherer werden, als es aktuell ist.

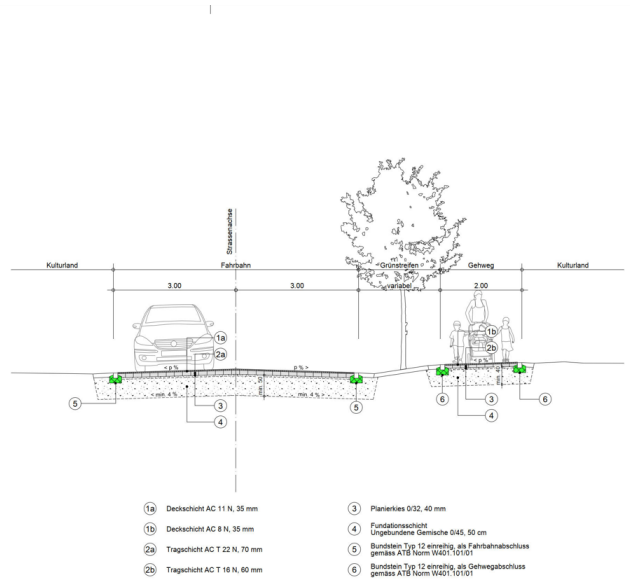
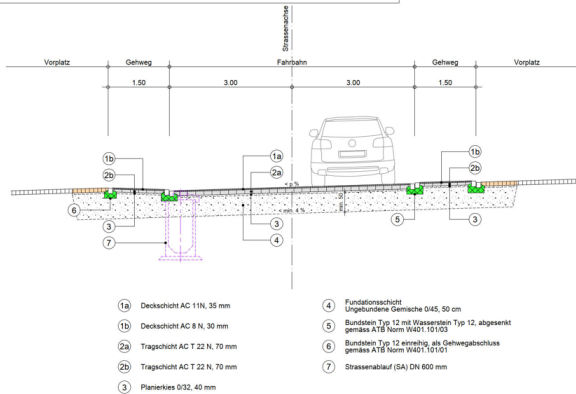
Die Plantanenbäume gegen den Bata-Kreisel gehören zum Teil der Gemeinde und der Migros. Diese sind jedoch krank und werden gefällt. Eine entsprechende Ersatzbepflanzung ist jedoch vorgesehen. Die Strassenbeleuchtung - zur Zeit noch mit Natrium-Dampflampen versehen - soll mit LED-Armaturnen ausgestattet werden, was sicherlich sinnvoll ist. Die Kandelaber bleiben an den jetzigen Standorten bestehen.

Illustrationen





Kanton Aargau		Gemeinde Mohlin	
Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Strassenbau			
Sanierung / Ausbau Batastrasse mit Werkleitungen			
Normalprofil 1 : 50			
Bauprojekt			
waldburgerIngenieure		PLAN NR. 4313.161.05	FORMAT - 63 / 30
Waldburger Ingenieure AG	PROJEKT	DO	2020
5003 Aarau Bärenstrasse 11 042 832 11 77	GEZEICHNET	EB / FM	22.12.2020
5002 Mellingen Industriestrasse 31 056 481 84 59	GEPRÜFT	DO	22.12.2020
5277 Hottwil Hauptstrasse 52 062 867 36 93	ÄNDERUNGEN	A	0



Traktandum 5

Budget 2022

Vizeammann Lukas Fässler: Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich darf Ihnen wie üblich das Budget erläutern. Nach meinen Ausführungen wird Stephan Koller, Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, den Bericht der Kommission verlesen und noch offene Fragen beantworten. Sie finden das Budget ab der Seite 15 und folgende in der Botschaft.

Das vorliegende Budget beantragen wir Ihnen mit einem unveränderten Steuerfuss von 115 % zur Genehmigung. Geplant sind Nettoinvestitionen von Fr. 8,5 Mio.. Davon fliessen Fr. 7,3 Mio. in Schulanlagen, vor allem in die Sanierung der beiden Schulhäuser „Altes Bezirksschulhaus“ und „Primarschulhaus Fuchsrain“ und Fr. 1,3 Mio. in die Sanierung der Gemeindestrassen. Wir erreichen eine Selbstfinanzierung, also einen „Gewinn“ inklusive Abschreibungen von Fr. 5 Mio.. Stellt man diese Fr. 5 Mio. den Fr. 8,5 Mio. gegenüber, sehen Sie, dass wir mit einem Schuldenzuwachs von Fr. 3,5 Mio. Franken planen. Der Nettoaufwand, also sämtliche Aufwendungen der Erfolgsrechnung vermindert um die Erträge ohne Steuern nehmen um rund 2,5% oder Fr. 700'000.- zu.

Der Gemeinderat gibt sich jeweils die Vorgabe, den Nettoaufwand maximal um 1% ansteigen zu lassen. Mittel- bis langfristig ist der Nettoaufwand, zurückgerechnet ab dem Jahr 2016, um durchschnittlich 0,8% gestiegen. Somit liegt dies im Rahmen der uns auferlegten Richtlinien. Im positiven Sinne darf erwähnt werden, dass die Auswirkungen der Coronapandemie weniger dramatisch sind, als dass man es angenommen hat. Sie haben auch feststellen können, dass im 2020 der Wirtschaftsrückgang weniger hoch war als von den namhaften Prognoseinstituten vorausgesagt wurde und dass die Erholung in diesem Jahr schneller von statten ging, das heisst, die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Steuereinnahmen weniger dramatisch sind.

Was Spuren hinterlassen wird und wir im Budget 2022 einberechnen mussten, ist die Steuerergesetzrevision bei den natürlichen Personen, z.B. die Erhöhung des Versicherungsabzuges und die Unternehmungssteuerreform II bei den juristischen Personen, welche im Dezember im Grossen Rat beraten und mit grosser Wahrscheinlichkeit auch beschlossen wird. Wir haben den Budgetierungsprozess im ersten Halbjahr wie gewohnt anlässlich einer Klausur im Gemeinderat lanciert. An insgesamt zwei Budgetsitzungen wurde danach das Budget besprochen und dann beschlossen. Die Grundlagen und Leitlinien für das Budget war das Finanzleitbild aus dem Jahr 2018 mit den uns auferlegten Eckwerten

Betrachtet man die Erfolgsrechnung, so können Sie feststellen, dass wir ein Gesamtergebnis von rund Fr. 1 Mio. erwirtschaften. Obwohl wir noch rund Fr. 30 Mio. an verzinslichen Darlehen haben, gibt es in dieser Kontogruppe auch Finanzerträge, z.B. Pachtzinsen. Man darf feststellen, dass wir im Jahr 2021 wie auch im 2022 mit einem positiven Beitrag rechnen, das heisst, die Erträge in diesem Konto übersteigen die Aufwendungen, welche mit den verzinslichen Darlehen anfallen.

Erfolgs- und Finanzierungsausweis ohne SF

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021
<i>ohne Spezialfinanzierungen (nur Steuerhaushalt)</i>		
Betrieblicher Aufwand	39'879'200	39'011'100
Betrieblicher Ertrag	40'815'500	39'460'200
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	936'300	449'100
Ergebnis aus Finanzierung	87'200	115'500
Operatives Ergebnis	1'023'500	564'600
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'023'500	564'600

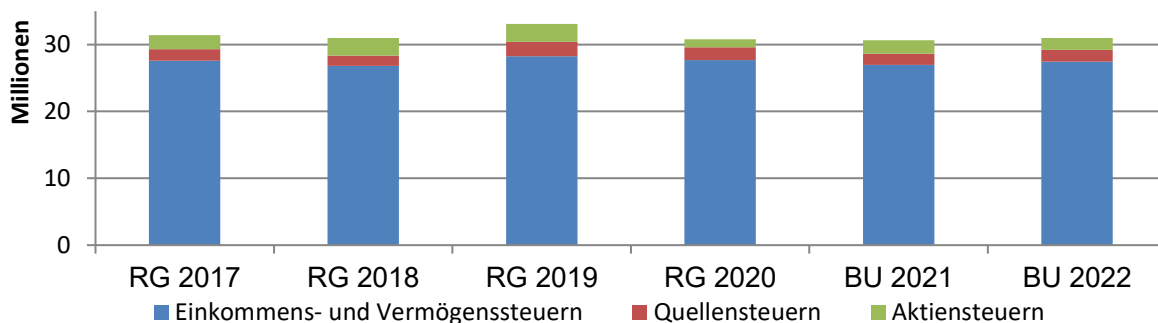
Erfolgs- und Finanzierungsausweis ohne SF

Investitionsrechnung	Budget 2022	Budget 2021
Investitionsausgaben	8'590'000	7'435'000
Investitionseinnahmen	65'000	280'000
Ergebnis Investitionsrechnung	- 8'525'000	- 7'155'000
Selbstfinanzierung	5'020'700	4'307'800
Finanzierungsergebnis	- 3'504'300	- 2'847'200

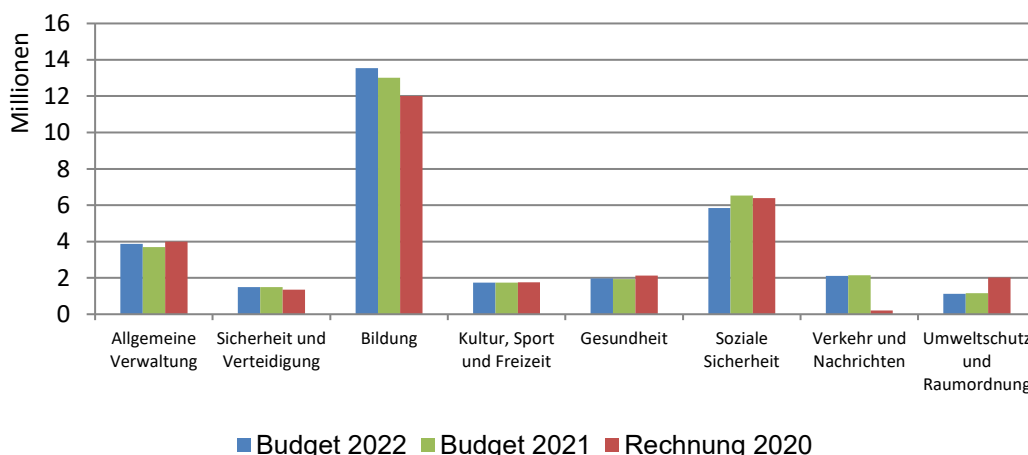
Betrachtet man die Steuereinnahmen, so gehen wir davon aus, dass wir rund Fr. 400'000.- mehr an Steuereinnahmen als im Budget 2021 generieren. Nämlich rund Fr. 800'000.-- bei den natürlichen Personen. Man vereinnahmt immer wieder auch noch Nachsteuern aus den Vorjahren. Wir rechnen, dass sich diese um Fr. 400'000.- reduzieren, was dann eben diese Fr. 400'000.- an Mehreinnahmen ergibt. Der Rückgang bei den juristischen Personen, wir planen rund Fr. 200'000.-, wird kompensiert durch Quellen- und Sondersteuern.

Entwicklung Steuerertrag 2017 bis 2022 in Franken

(RG = Rechnung; BU = Budget)

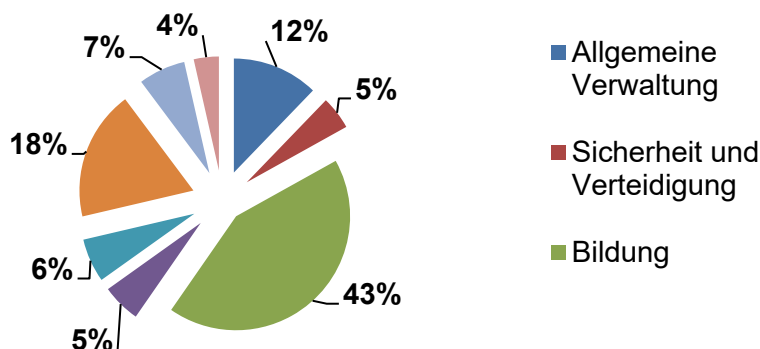


Wie eingangs schon erwähnt, ist der Nettoverwaltungsaufwand im 2022 rund Fr. 700'000.- höher als im 2021. Begründet wird dies durch betriebsnotwendige Ausgaben im Sachaufwand. Dies sind Investitionen vor allem in die EDV, in Lehrmittel und zum Beispiel in einen einmaligen Betrag in das Projekt „Fit for digital“. Ein digitales Einwohnerportal, welches versucht, Ihnen im Rahmen der Digitalisierung verschiedene Dienstleistungen digital zur Verfügung zu stellen.

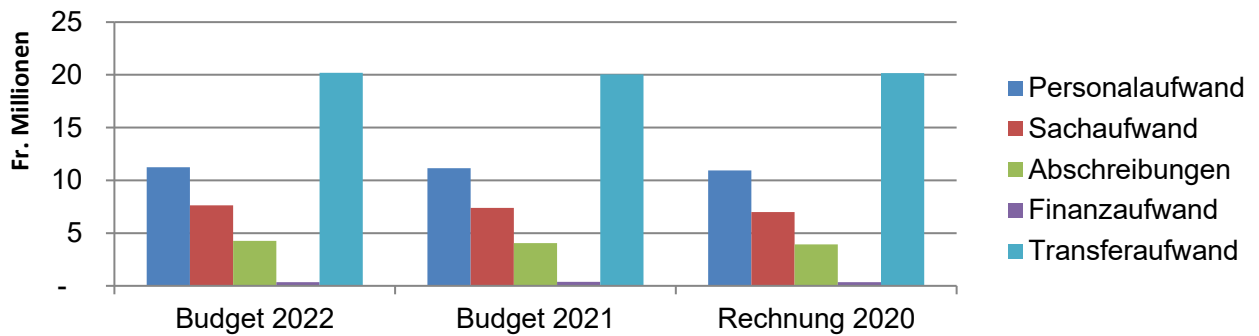


Verteilung Nettoaufwand in % der Gesamtausgaben nach Funktionen im Jahr 2022

Bei den Funktionen stechen 3 Bereiche hervor. 43% der Ausgaben fließen nach wie vor in den Bildungsblock, 18% in die Soziale Sicherheit und 12% in die allgemeine Verwaltung.



Vergleich der wichtigsten Kostenarten im Budget 2022 im Vergleich zu Budget 2021 und Rechnung 2020 (Zusammenzug inkl. Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser)



Fazit: Wie gesagt, der geplante Schuldenzuwachs beträgt Fr. 3,5 Mio., bedingt durch hohe Investitionen in die Infrastruktur wie die Schulanlagen Fuchsrain, aber auch in die Sanierung der Batastrasse. Wir benötigen nach wie vor einen Steuerfuss von 115%, um dies finanzieren zu können. Wir haben leicht steigende Steuereinnahmen, wobei die Steuergesetzrevision Spuren bei der Entwicklung der Steuereinnahmen hinterlassen werden. Bezüglich des Finanzausgleichs erhalten wir im Dreijahresschnitt einen leicht ansteigenden Steuerkraftausgleich, weil der Steuerertrag pro Einwohner leicht tiefer geworden ist. Wir gehen aber davon aus, dass dieser Betrag auch in Zukunft betragsmässig stabil bleibt. Finanzpolitische Besonnenheit ist weiterhin Pflicht. Dies waren meine Ausführungen zum Budget.

Wie immer zum Budget gibt es noch einen Ausblick in die nächste Geländekammer, wie sich die Finanzströme bis in das Jahr 2026 planerisch entwickeln. Dies macht der Gemeinderat nicht aus Spass, sondern es ist eine gesetzliche Vorgabe. Einerseits in der Kantonsverfassung aber auch im Gemeindegesetz ist vorgeschrieben, dass eine Aufgaben- und Finanzplanung mindestens auf 4 Jahre zu erstellen und jeweils jedes Jahr zu aktualisieren ist. Dieser soll als Planungs- und Führungsinstrument für den Gemeinderat dienen. Mittel- und langfristig muss immer ein ausgeglichener Finanzhaushalt aufgezeigt werden, was wir auf Grund der Zahlen auch erreichen. In den Jahren 2022 bis 2026 planen wir Investitionen von durchschnittlich Fr. 5,9 Mio., also total Fr. 30 Mio..

Wir gehen davon aus, dass die Selbstfinanzierung, also der Ertragsüberschuss inklusive den vorgeschriebenen Abschreibungen, jedes Jahr in etwa Fr. 5 Mio. beträgt. Auf Grund der Investitionen in die Sanierung des alten Bezirksschulhauses und in das Schulhaus Fuchsrain, aber auch in die Batastrasse gehen wir davon aus, dass in den Jahren 2022 und 2023 ein Schuldenzuwachs entsteht. Ab dem Jahr 2023 sollten sich die langfristigen Kredite jedoch reduzieren. Grund dafür ist, dass die Einnahmen der Landverkäufe und der Baurechtszinsen in der Leigrube ab 2023 fliessen werden und entsprechend Kredite zurückgezahlt werden können. Das Gesamtergebnis in den Jahren 2022 bis 2026 wird immer positiv sein und das heisst auch, dass das Haushaltsgleichgewicht, welches wir gemäss Gemeindegesetz nachzuweisen haben, positiv ist. Wichtig zu wissen ist, dass wir in absehbarer Zeit keine Gesetzesänderungen sehen, welche unseren Finanzhaushalt entlasten könnten. Darum müssen wir die Ausgaben im Griff behalten. Wir müssen schauen, wie wir auf der Ausgaben- wie auch auf der Einnahmenseite Optimierungen erreichen können und bei den Investitionen immer den Wunsch- und Pflichtbedarf unterscheiden. Gibt es Fragen oder Anregungen zum Budget 2022?

Aufgaben- und Finanzplan (Angaben in Fr. 1000')	2022	2023	2024	2025	2026
Gesamtergebnis	1'024	859	899	895	904
Nettoinvestitionen	8'525	7'060	2'500	4'850	6'370
Selbstfinanzierung	5'020	4'977	4'976	5'070	5'080
Finanzierungsergebnis	-3'505	-2'083	2'476	220	-1'290
Nettoschulden	6'219	8'314	5'850	5'642	6'944
Bestand langfristige Kredite	27'000	27'000	23'000	20'000	21'000
Steuerfuss in%	115	115	115	115	115

Verhandlungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Stephan Koller, Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission: Geschätzter Gemeinderat, sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner aus Möhlin, wie fast Tradition in den letzten Gemeindeversammlungen habe ich immer anfangs unsere Mitglieder der Finanzkommission kurz vorgestellt, damit Sie diese Personen langfristig verinnerlichen können.

Loris Gerometta wird als Mitglied der FGPK ausscheiden und ab kommendem Jahr als gewählter Gemeinderat wirken. Die nächsten Mitglieder sind Toni Kaufmann, Urs Spuhler, René Stadler, Ruedi Urich und entschuldigt hat sich gesundheitshalber Claude Chautems.

Zum Budget 2022 nimmt die FGPK wie folgt Stellung: Die Budgetverantwortung liegt wie immer beim Gemeinderat. Die Aufgaben der FGPK ist das Budget zu prüfen, zu plausibilisieren und zu Handen der Einwohnergemeindeversammlung Stellung zu nehmen. Die FGPK hat sich an sechs persönlichen Treffen und an diversen, separaten und individuellen Vorbereitungen der Mitglieder eingehend mit dem Budget 2022 befasst und das Budget auf der Basis der geltenden Vorschriften und Vorgaben geprüft. Die FGPK hat im Weiteren und im Rahmen der Vorgaben des Kantons eine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Diese Stellungnahme kann im Übrigen jederzeit von den stimmberechtigten Einwohner/-innen eingesehen oder nachgelesen werden. Wir haben dem Gemeinderat verschiedene Fragen schriftlich unterbreitet und diverse Fragen an einer persönlichen Besprechung mit dem Gesamtgemeinderat aufgenommen. Unsere Fragen und Bemerkungen zum vorliegenden Budget wurden an dieser Besprechung mit dem Gemeinderat und der Abteilung Finanzen nach Rücksprache mit den jeweiligen Abteilungen vollumfänglich beantwortet. Alle Details, Fragen und Antworten, Erklärungen, Rückfragen etc. werden jeweils protokolliert und diese Protokolle der FGPK sind bei der Geschäftsverwaltung der Gemeinde Möhlin hinterlegt.

Aufgrund der Antworten und Klarstellungen beurteilen wir das Budget 2022 beziehungsweise die getroffenen Annahmen als plausibel und wir sind der Auffassung, dass der Gemeinderat die Budgetierung seriös vorgenommen hat. Das Budget 2022 fällt leicht besser aus als das Vorjahresbudget. Die FGPK hat sich andererseits aufgrund anhaltender Unsicherheiten in Bezug auf die allgemeine Zinssituation und in Bezug auf die zukünftigen Steuererträge weitere konsequentere Reduktionen und Optimierungen gewünscht und vor allem stringendere Budgetvorgaben an die verschiedenen Abteilungen. Das Gesamtbild hat sich gegenüber dem Vorjahresbudget allerdings verbessert. Die angestrebte Selbstfinanzierung

von mindestens Fr. 5 Mio. wird bei einem Steuerfuss von 115% gerade erreicht. Die Nettoinvestitionen von Fr. 8.5 Mio. können nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden, darum ergibt sich ein Schuldenzuwachs von Fr. 3 Mio.. Der Selbstfinanzierungsanteil kann darum weiterhin nur als knapp genügend eingestuft werden. Das Budget 2022 wurde auf der Basis des bekannten Finanzleitbildes und im Rahmen der Budgetrichtlinien erstellt.

Der Personal- und Sachaufwand steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 3,3% bzw. 1%. Die FGPK mahnt wiederum zu einer erhöhten Vorsicht. Die strukturell schwachen finanziellen Voraussetzungen der Gemeinde Möhlin machen sich immer noch bemerkbar. Es benötigt immer noch Anstrengungen, um die geplanten Investitionen und Vorhaben und die zukünftigen Herausforderungen bewältigen zu können. Die Aufgaben- und Finanzplanung bei einem langfristigen Planungshorizont bis 2026 lassen weitere, anspruchsvolle Jahre erahnen.

Die FGPK bedankt sich für die gute, offene, intensive und immer transparente Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und insbesondere mit der Abteilung Finanzen unter der Leitung von Roland Schmid und seinem Team. Wie immer ist unser Dialog kontrovers und unsere Bemerkungen kritisch. Allerdings ist eine sachbezogene Streitkultur zwischen der Exekutive und der FGPK wichtig und richtig und damit auch zielführend. Die FGPK beurteilt das Budget 2022 insgesamt mit unseren vorgängigen Bemerkungen als plausibel. Wir beantragen Ihnen, das Budget 2022 mit einem unveränderten Steuerfuss von 115% zu genehmigen.

Darf ich Fragen an die FGPK entgegennehmen?

Verhandlungen:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Vizeammann Lukas Fässler: Besten Dank Stephan Koller für deine Ausführungen. Wenn keine Fragen zum Budget 2022 gestellt werden, möchte ich gerne über das Budget 2022 abstimmen lassen

Antrag Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2022

Abstimmung: In offener Abstimmung wird das Budget 2022 mit **grosser Mehrheit** gegen 1 NEIN-Stimme genehmigt.

Vizeammann Luks Fässler: Besten Dank für Ihr Vertrauen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei der FGPK bedanken. Wir haben eine gute Kultur. Wir diskutieren hart aber fair miteinander. Auch bei der Verwaltung, der Schule und insbesondere bei der Abteilung Finanzen möchte ich mich bedanken, welche sich wirklich nach bestem Wissen und Gewissen bemüht haben, dass man das Budget so erstellen konnte, wie ich Ihnen dies habe präsentieren können.

sind gebunden. Diese Ausgaben sind Kantonsvorgaben und müssen erfüllt werden. Man kann nicht einfach bei der Schule sparen wo man will und man hat gesehen, dass die Bildung zum Beispiel der grösste Posten in unserem Budget ist. Natürlich kann man aufzeigen, wo man vielleicht sparen könnte. Aber dies ist einerseits die Aufgabe des Gemeinderates und der FGPK und andererseits steht es uns hier allen frei, das Budget durch zu «strahlen» und zu sagen, dass man dort oder dort sparen könnte. Ich denke, dass man mit diesem Antrag nur Bürokratie produziert, das heisst, man auferlegt dem Gemeinderat und der Verwaltung eine Aufgabe, welche uns nicht viel bringen wird. Darum bitte ich Sie, den Überweisungsantrag abzulehnen.

█: Gerne erlaube ich mir, dazu noch zu replizieren. Es wird überhaupt keine Bürokratie mit unserem formulierten Antrag geschaffen. Es geht darum, Ihnen ganz transparent aufzuzeigen, was das effektiv bedeutet. Ein Steuersatz von 115% oder 112% bedeutet nicht wahnsinnig viel.

Es geht darum, dass man sich bewusst machen kann, wie effektiv und haushälterisch mit unseren Steuermitteln umgegangen wird. Gerade heute haben wir einen Kredit für diese neue Ringleitung über Fr. 220'000.- gesprochen. Im Hinblick auf diese Steuerfussdiskussion stellt sich zum Beispiel die Frage, ob wir diese Ringleitung nun wirklich zu diesem Zeitpunkt benötigen. Oder können wir es uns erlauben, dass wir diese Investition zurückstellen. Nicht alles, was auch nützlich ist, kann man sich im Moment vielleicht leisten. Wir möchten deshalb, das aufgezeigt wird, auf was wir als Gemeinde verzichten müssten, wenn man diesen Steuerfussabgleich vornehmen würde und unseren Steuersatz auf 112% senken würde. Entscheidend ist aus Sicht der FDP und von uns auch immer propagiert, dass die Gemeindefinanzen konsolidiert und die Schulden auch abgebaut werden. Ein Verzicht auf gewisse Sachen kennt jedermann auch in seinem Privatleben, wenn das Geld dazu fehlt. Dies wollen wir vom Gemeinderat aufgezeigt bekommen und dies ist keine überbordende Bürokratie. Es benötigt einfach eine Seite mehr in dieser nun reduzierten Einladung zur Gemeindeversammlung, auf welcher die Informationen aufbereitet werden und wir uns ein Bild davon machen können.

Gemeindeammann Fredy Böni: Gerade das Beispiel, welches █ erwähnt hat, zeigt doch gerade, dass die Finanzströme ein wenig anders verlaufen. Du sagtest so salopp, dass man auf diese Ringleitung verzichten könne. Es ist jedoch Tatsache, dass diese Ringleitung zum Beispiel nichts mit Steuergeldern zu tun hat. Ganz deutlich hat es Lukas Fässler erwähnt, dass wir innerhalb unserer Budgets Steuerausgaben haben und innerhalb von unseren Budgets gebührenpflichtige Investitionen haben. Die gesprochenen Kredite in Traktandum 3 sind über die Werke eigenfinanziert und haben nichts mit Steuergeldern zu tun.

Eine Verzichtsplanung überprüft die FGPK jedes mal. Wir führen wirklich jedes Jahr innerhalb des Gemeinderates Diskussionen darüber, was nötig ist und was nicht. Wo können Einsparungen gemacht werden. Die Schwierigkeit ist, dass man die Balance zwischen zu tätigen Investitionen und den Steuereinnahmen findet. Auch die Schulden sind uns ein Anliegen. Als ich vor 16 Jahren als Gemeindeammann begonnen habe, hatten wir Fr. 40 Mio. Schulden und das mit einem hohen Zinssatz. Nun haben wir noch eine pro Kopf Verschuldung von Fr. 550.- gegenüber früher von Fr. 2'900.-. In allen diesen Jahren sind auch viele Verzichte enthalten. Es ist Besonnenheit angesagt, jedoch haben aber auch einen gewissen Spielraum. Wir sind gut aufgestellt. Ich höre von Personen immer wieder die Frage, wieso wir einen Finanzausgleich erhalten. Sind wir denn finanziell so schlecht gestellt? Bevor es

Änderungen beim Finanzausgleich gab, bezogen wir nie nur einen Franken Finanzausgleich. Jetzt erhalten wir nur Finanzausgleich, weil die Steuerkraft pro Einwohner zum Beispiel gegenüber Rheinfelden viel tiefer ist. Das hat auch mit unserer Konstellation zu tun. Es sind sehr viele Familien mit Kindern in Möhlin ansässig, welche vielleicht keine hohen Steuern bezahlen. Wir haben 1'500 Schüler/-innen. Deshalb erhalten wir auch Geld aus dem Bildungslastenausgleich, weil wir eine der grössten Schulen im Kanton Aargau haben. Auch aus dem Soziallastenausgleich erhalten wir Geld, bei welchem es um die Anzahl Sozialfälle geht. Manchmal erhalten wir hierbei Geld und manchmal müssen wir auch bezahlen. Es hat gar nicht mit diesen Fr. 27 Mio. an Darlehen zu tun, welche wir noch haben. Ich möchte es aber Ihnen überlassen, ob Sie diesem Überweisungsantrag der FDP zustimmen wollen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmung:

Antrag FDP Möhlin: Der Gemeinderat sei zu verpflichten, jeweils einen Bericht mit den Budgets zu erstatten, welcher aufzeigt, auf was man verzichten müsste, um den Steuerfussabtausch in Möhlin vollziehen zu können.

Abstimmung: Der Überweisungsantrag der FDP Möhlin wird in offener Abstimmung mit **grosser Mehrheit** abgelehnt.

Gemeindeammann Fredy Böni: Danke für Ihr Vertrauen, welches Sie auch gegenüber dem neuen Gemeinderat geschenkt haben. Es ist die Pflicht des Gemeinderates, immer Einsparungsmöglichkeiten zu überprüfen und glauben Sie mir, dass dies auch gemacht wird.

Veranstaltungen

Der Adventsmarkt musste leider abgesagt werden, welcher eigentlich heute hätte eröffnet werden sollen. Der Weihnachtsbaumverkauf findet am 17./18. Dezember statt. Vom 1. bis am 24. Dezember werden die Adventsfenster eröffnet. In der Corona-Pandemie, welche uns allen zu schaffen macht, wollte der Gemeinderat das Dorf ein wenig erleuchten. Vom 1. Advent bis am 6. Januar 2022 wird der Sonnenpark dezent beleuchtet werden. Benutzen Sie die Gelegenheit und spazieren Sie einmal durch den Sonnenpark, eventuell kann man auch einen Glühweinstand antreffen. Sollte es der Bevölkerung gut gefallen, könnte man dies weiterhin fortsetzen. Geplant ist auch noch der Neujahrsapéro. Wir hoffen, dass dieser stattfinden kann. Die nächsten Einwohnergemeindeversammlungen finden dann am 23. Juni und 24. November 2022 statt.

Verabschiedungen

Gemeinderat Karl Eiermann:

Gemeindeammann Fredy Böni: Wir kommen nun zu den Verabschiedungen:

Lieber Karl, ich möchte dir im Namen des ganzen Gemeinderates, aber sicher auch im Namen der ganzen Bevölkerung aus Möhlin, ganz herzlich für dein Engagement und deinen Einsatz in den vergangenen vier Jahren danken.

Karl Eiermann wurde vor 4 Jahren als Nachfolger von Frau Bernadette Kern am 24. September 2017 mit Amtsantritt am 01. Januar 2018 in den Gemeinderat gewählt. Er war Mitglied in der Musikschulkommission, hatte Einsitz in verschiedene Arbeitsgruppen und vor allem in der Schulraumplanung. In seine Amtszeit fallen der neue Ergänzungsbau Steinli, welcher im August planmässig bezogen wurde, die Sanierung des Bezirksschulhauses sowie des Primarschulhauses Fuchsrain, bei welchen du in der Arbeitsgruppe den Vorsitz hattest.

Dabei musstest du immer ein Auge darauf haben, dass die Finanzen nicht aus dem Ruder laufen. Was ich übrigens jetzt schon sagen kann, dass dies beim neuen Schulhaus ganz sicher nicht der Fall sein wird. Ebenfalls war er Abgeordneter und Delegierter in verschiedenen Verbänden, z.B. im Förderverein Gesundheitszentrum Fricktal, Delegierter und Präsident im Verein für Alterswohnheime, Delegierter im Wärmeverbund Möhlin AG, Delegierter im Wiva-Beschäftigungsprogramm, Delegierter im Ausschuss Spitex Fricktal AG, Abgeordneter Gemeindeverband Soziale Fachbereiche im Bezirk Rheinfelden und Ausschussmitglied vom Berufsbildungszentrum Fricktal.

Es zeigt, dass die Arbeit, welche im Hintergrund geleistet wird, nicht immer öffentlich bekannt ist und doch enorm viel Zeit beansprucht. Nicht nur Zeit hast du geopfert, sondern auch ein grosses Engagement gezeigt. Du musstest dich einlesen und es ist halt so, dass neue Gemeinderäte mindestens ein Jahr benötigen, um alle Mechanismen verstehen zu können. Die Wahlergebnisse müssen wir nicht mehr kommentieren, diese waren klar und das heisst, dass wir beide nun zusammen in die Pension gehen. Und das ist ja nicht schlecht, für mich nicht und dich Karl, auch nicht. Wir sind beide gleich alt und nun haben wir beide die Chance, wieder etwas Neues zu beginnen, denn es freut uns, dass wir nun eine fast freie Agenda haben. Du hast dich an vielen Gemeinderatssitzungen eingesetzt. Wir hatten jedoch nicht nur fachlich und sachlich eine gute Zeit, sondern auch menschlich ein gutes Verhältnis. Menschlich insofern, dass wir zum Beispiel mit dem Gemeinderat und unseren Frauen bei den Eiermanns eingeladen waren. Dabei brachten wir etwas mit, haben aber erst dann begriffen, dass wir selbst kochen mussten. Es war aber ein gelungener Anlass, haben gut gegessen und hatten es lustig zusammen. Oder wenn man nach einer Sitzung noch Lust hatte, ein Bier oder ein Glas zu trinken. Das macht eine gute Zusammenarbeit ebenfalls aus. Du hast dies gefördert und ich möchte dir in unserem Namen und sicher auch im Namen aller ganz herzlich Danke sagen mit einem grossen Applaus (es folgt ein langanhaltender Applaus).

Auch du, Manuela, hast viele Male auf deinen Mann verzichten müssen, da er jeweils mehrere Anlässe über mehrere Wochen und Monate hatte. Du wusstest dies und sicher hat er nicht immer einen Blumenstraus mit nach Hause gebracht. Vielleicht hat er dich auch einmal geärgert, weil etwas nicht so ablief, wie es hätte sein sollen. Darum übergebe ich dir jetzt diesen Blumenstraus. Danke vielmals für alles.

Es ist bekannt, dass die Eiermanns gerne reisen und auch viel unterwegs sind. Es gibt auch Reisen, die sie selber organisieren oder zumindest wirken sie als Guides. Sie waren gerade

in Namibia und haben dort eine andere Welt angetroffen. Deshalb übergebe ich euch 2 Reisegutscheine und dazu noch eine Packung Wein, allerdings kein Eiermann Wein, sondern ein Hauswein von unserem Gemeindehaus. Nochmal danke für alles (Applaus).

Gemeinderat Karl Eiermann: Einen ganz herzlichen Dank für den Applaus. Es waren 4 sehr tolle Jahre gewesen in denen ich gespürt habe, dass man miteinander sehr viel erreichen kann. Machen Sie es gut und danke vielmals, toi toi toi.

Verabschiedung Mitglieder Schulpflege:

Gemeindeammann Fredy Böni: Das Aargauer Stimmvolk hat am 27. September 2020 beschlossen, die Führungsstrukturen an der Volksschule auf den 01. Januar 2022 neu zu regeln. Das heisst, es gibt ab dem 1. Januar 2022 keine Schulpflege mehr. Die Schulpflege und der Gemeinderat waren zusammen auf einer gleichen hierarchischen Ebene.

Die Schule wird nun in den Gemeinderat integriert und er ist auch dafür zuständig. Das bedeutet, dass auch die Schulpfleger/-innen per Ende Jahr zusammen mit mir in die Pension gehen oder vielleicht auch in eine Teilpension. An dieser Stelle möchte ich der ganzen Schulpflege in globo Danke sagen für ihre langjährige, gute aber auch schwierige Arbeit.

Als die Schule Möhlin sehr negativ in den Schlagzeilen war, als immer wieder von roten Ampeln geredet wurde, war dies sicherlich keine einfache Zeit. Wir hatten diverse Schulleiter und von einigen Eingestellten musste man sich wieder trennen oder sie haben selber gekündigt. Da hat die Schulpflege vor allem unter der Leitung von Stephan Müller ganz grosse Arbeit geleistet. Sie wissen aber auch, dass wir dabei externe Hilfe beziehen mussten, welche die ganzen Strukturen der Schule Möhlin unter der Leitung der Schulpflege überprüft hat. Heute dürfen wir behaupten, dass wir eine sehr gut funktionierende Schule in Möhlin haben, nämlich vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Gerade eben ist der Qualitätsbericht erstellt worden, welcher sehr gut ausgefallen ist. Es wurde auch eine Meinungsumfrage bei den Eltern durchgeführt. Auch diese Umfrage hat sehr gut abgeschnitten. Die Schulleitungskonferenz und der Gemeinderat erhalten nun noch mehr Verantwortung.

Was die Schulpflege jedoch in vergangener Zeit geleistet hat, ist aussergewöhnlich und gebührt unseren Dank. Leider muss ich krankheitshalber den Präsidenten der Schulpflege, Stephan Müller, entschuldigen. Er erlitt einen Impfdurchbruch und musste daher zu Hause bleiben. Ich möchte aber auch ihm ganz herzlich danken. Stephan Müller wurde am 21. August 2013 mit Amtsantritt am 01. Januar 2014 in die Schulpflege gewählt. Seit dem 01. April 2014 wirkte er als Präsident. Er hat die Schulpflege im juristischen Bereich und mit seinem Allgemeinwissen sehr stark unterstützt. Er leitete ca. 153 Sitzungen als Präsident, also auch hier, eine sehr grosse Arbeit. Besten Dank an Stephan Müller für sein grosses Engagement zu Gunsten der Schule Möhlin. Übrigens war er im Jahr 2018 auch Co-Präsident vom Verband der Aargauischen Schulpflegepräsidenten des Bezirks Rheinfelden. Sein Geschenk werde ich ihm später persönlich überreichen, wenn er wieder genesen ist. Einen herzlichen Applaus von uns allen hat er sicherlich verdient (Applaus).

Janine Born ist heute leider abwesend. Sie war Vizepräsidentin der Schulpflege. Am 19. September 2012 wurde sie mit Amtsantritt am 01. Januar 2013 in die Schulpflege gewählt, seit dem 01. April 2014 war sie Vizepräsidentin. Sie hatte das Ressort „Personal“ inne und musste daher auch an sehr vielen Sitzungen, nämlich deren 176 teilnehmen.

Martin Frana wurde am 21. Mai 2014 in die Schulpflege gewählt und hatte das Ressort „Schüler“. Er war auch Präsident der Musikschulkommission und dieses Amt ist ihm persönlich als Musikant sehr am Herzen gelegen. Er war Bindeglied von der Musikschule zur Jugendmusik und nicht zuletzt zu unserer Musikgesellschaft. Du hast auch an ca. 145 Sitzungen teilgenommen und auch an vielen Kommissionssitzungen. Martin Frana hat übrigens auch eine Strategie zusammen mit seinem Team entwickelt, welche der Gemeinderat verabschiedet hat, dass die Musikschule weiterhin selbständig in Möhlin verbleibt. Eine ganz wesentliche Arbeit und eine gute Basis, um spätere Entscheidungen treffen zu können. Er wird nun auch keinen Einsitz in der Musikschulkommission mehr haben, welche weiterbestehen bleibt. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an dich mit einem riesigen Applaus.

Auch ein ganzes Stück Arbeit hatte Jana Lamprecht. Sie wurde am 11. Juli 2015 in die Schulpflege gewählt und trat ihr Amt sogleich an. Sie betreute das Ressort „Homeschooling“ und Schulsozialarbeit, was sehr heikle Themen gewesen sind. Vor allem die Organisation des Homeschooling für Schüler war sehr anspruchsvoll, die Auswirkungen in dieser Zeit haben wir kennen gelernt. Zusammen mit der Schulleitungskonferenz hat sie dazu die Richtlinien erarbeitet, was nicht einfach war und diese auch durchgesetzt. Auch die Schulsozialarbeit war für sie eine ganz wichtige Aufgabe. Welche Arbeit der Schulsozialdienst verrichtet, kann übrigens jeweils detailliert im Rechenschaftsbericht zur Juni-Gemeindeversammlung nachgelesen werden. Für deine geleistete Arbeit möchte ich mich im Namen von uns allen bei Dir bedanken. Auch du hast an ca. 115 Sitzungen teilgenommen und vieles Anderes für die Schule geleistet. Auch für dich einen ganz herzlichen Applaus.

(Als Dank wird Diana Lamprecht ein Blumenstrauss überreicht. Martin Frana nimmt 2 Flaschen Hauswein sowie einen Essensgutschein für die Gesamtschulpflege entgegen).

Verabschiedung Gemeindeammann Fredy Böni:

Es erfolgt der Einmarsch einer Fahndedelegation mit Tamburen und ein Intermezzo der Musikgesellschaft Möhlin.

Vizeammann Lukas Fässler: Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Anwesende: Es freut mich ausserordentlich, dass wir an unserer letzten Gemeindeversammlung der laufenden Legislatur unseren langjährigen Gemeindeammann Fredy Böni verabschieden dürfen und dass heute Abend trotz Corona so viele an der Versammlung erschienen sind.

Lange habe ich mir überlegt, was ich Ihnen heute Abend über Fredy erzählen soll und was eben nicht. Ob ich z.B. Sätze, Passagen, Zeitungsausschnitte oder Sachen aus Gemeindeversammlungen erwähnen soll. Dabei habe ich mich versucht zu erinnern, was an Verabschiedungen alles gesagt worden ist und vor allem was bei mir davon haften geblieben ist. Auch habe ich mich gefragt, was die Zuhörer am meisten interessiert und was Fredy sich am meisten wünscht. Es ist mir aufgefallen, das praktisch bei allen Verabschiedungen Stationen und Meilensteine während einer Amtszeit erwähnt wurden. Das Arbeiten wird dabei meistens sehr positiv und lobend erwähnt. Gerade in der Exekutive und politischen Funktionen erkennt man erst dann, was alles gemacht worden ist, wenn dann nichts mehr gemacht wird. Starten möchte ich trotzdem, wie könnte es auch anders sein als Finanzminister, mit ein paar Zahlen und Fakten.

In seiner Amtszeit ist die Einwohnerzahl von 9'000 auf 11'150 angestiegen. Der Betriebsertrag hat sich von Fr. 35.7 Mio. auf Fr. 44.5 Mio. erhöht. Der Betriebsaufwand ist von Fr. 31.2 Mio. auf Fr. 42 Mio. angestiegen. Auch wurden viele Arbeitsplätze geschaffen. Ende 2005 waren für die Gemeinde noch 70 Mitarbeitende tätig, Ende 2020 waren es bereits deren 120. In seiner Amtszeit sind netto Fr. 73 Mio. investiert worden und die kumulierten Gewinne in dieser Zeit beliefen sich auf Fr. 96,1 Mio.. Der Nettoaufwand ist von Fr. 16.8 Mio. auf Fr. 27.1 Mio. angestiegen. Auch die Steuererträge erhöhten sich von Fr. 22.6 Mio. auf Fr. 33 Mio.. Trotz hoher Investitionen konnten die verzinslichen Darlehen von Fr. 42.3 Mio. auf Fr. 30 Mio. reduziert werden. Wichtig zu wissen ist, dass die Belastung der Soll-Zinsen Ende 2005 Fr. 1.7 Mio. betrug und Ende 2020 noch Fr. 170'000.-.

Ich habe mich entschieden, Fredy in ein paar typischen Eigenschaften zu beschreiben, wie ich sie während meiner Zusammenarbeit mit ihm erlebt habe. Ich habe 9 Eigenschaften gefunden: Fredy der Gestalter, Fredy der Taktiker, Fredy der Zuverlässige, Fredy der Emotionale, Fredy der Engagierte, Fredy der Gesellige, Fredy der Sture, Fredy der Sensible und Fredy der Familienmensch.

Beginnen möchte ich mit Fredy als aktiver Gestalter. Er hat verschiedenste Projekte angestossen und umgesetzt. Es folgen ein paar Beispiele, diese sind jedoch nicht vollzählig:

2009 hat nach 7 Jahren Unterbruch wieder das erste Mal eine 1. August Feier auf der Allmend stattgefunden.

2012 fand die grosse Bundesfeier auch zu Ehren 80 Jahre Bata im Bata-Park statt.

2013 ist die Ortsbürgergemeinde 100 Jahre alt geworden. Zu diesem Jubiläum führte man erstmals wieder einen Banntag in Möhlin durch.

2014 wurde der Helsana-Trail eröffnet und der Verein Möhlin vernetzt gegründet.

2015 renovierte man den Campingplatz Bachtalen.

2016 wurden die Rückhaltebecken im Hochwasserschutz erbaut.

2017 unterschrieben wir die Städtepartnerschaft in Zlin.

2018 konnte Bernhard Scholl als Grossratspräsident gefeiert werden.

2019 haben wir 1'225 Jahre Möhlin gefeiert.

In seiner Amtszeit wurden auch ein paar Grossbauten realisiert. 80% dieser Grossbauten hatten direkt oder indirekt mit den Schulen zu tun. Einige Beispiele:

Wir haben 2 Doppelkindergarten in der Breiti gebaut. Die Schulpavillon 1 und 2 im Fuchsrain wurden erstellt, ebenso eine 3-fach Turnhalle im Steinli. Der 3-fach Kindergarten im Aengerli, welcher leider abgebrannt ist, wurde wieder erstellt. Man hat den Ergänzungsbau der Oberstufe im Steinli realisiert und zur Zeit ist man an der Sanierung des alten Bezirks- und des Primarschulhauses Fuchsrain. Der Neubau und die Sanierung der Sportanlagen Steinli/Storebode wurde realisiert. Das Jugendhaus JAM ist erstellt worden und das Gemeindehaus und die Villa Kym wurden ebenfalls umgebaut und saniert. In der Verwaltung und den Aussendiensten ist der Aufbau eines internen Kontrollsystems mit einer ganz neuen Prozesslandschaft realisiert worden. Die Abteilungen wurden reorganisiert und man hat generell eine „Du-Kultur“, in der Gemeindeverwaltung eingeführt. Im 2007 wurde eine Zukunftskonferenz und ein Entwicklungsleitbild lanciert, welches in der Nutzung und Zonenplanung 2011 gemündet hat. Der Bata-Park wurde weiterentwickelt und einen Masterplan

für den Gewerbeteil erstellt. Erarbeitet wurde ein Handlungskatalog für die Bestandesentwicklung und einen Parkpflegeplan und man hat die Infrastruktur im Innern des Bata-Parks komplett erneuert. 90% der bestehenden Liegenschaften sind saniert.

Fredy hat jedoch auch erfolgreiche Zusammenarbeitsprojekte aktiv begleitet. Von der Gemeindepolizei zur Regionalpolizei unteres Fricktal. Von der ZSO Mittleres Fricktal Möhlin, Möhlental und Rheinfelden-Sonnenberg zum Bevölkerungsschutz Unteres Fricktal. Im Übrigen einer der grössten Organisationen im Kanton Aargau. Vom Abwasserverband Möhlental zum Abwasserverband Region Möhlin. Von der Heizzentrale Möhlin zum Wärmeverbund Möhlin AG. Von der Spitex Möhlin zur Spitex Fricktal AG. Auch haben die Feuerwehren Möhlin und Zeiningen fusioniert, ebenso der Forstbetrieb Möhlin und Zeinigerberg-Looberg zum Forstbetrieb Region Möhlin. Auch hatte er Einsitz in verschiedenen, gemeindeübergreifenden Organisationen. So hatte er aktiv im Vorstand des Planungsverbandes mitgewirkt, ebenso in der regionalen Oberstufenschulraumplanung, im Rheinuferenschutzdekret und auch im Entwicklungsleitbild Hochrhein.

Fredy der Taktiker: Er hat Projekte in verschiedenen Arbeitsgruppen vorangetrieben, oft bis zum „point of no return.“ Er hat die Verwaltung geschickt und rechtzeitig miteinbezogen, hat zum Teil auch die Ressortleiter im Gemeinderat vorab von seinen Ideen begeistert und so eine Mehrheit im Gemeinderat erreicht.

Fredy der Zuverlässige: Auf Fredy war bis zum Schluss immer Verlass. Auch länger laufende Aufträge wurden stets immer zuverlässig abgewickelt. Musste der Gemeinderat an einem Anlass teilnehmen, war Fredy immer an erster Stelle und hat das Gremium mit grossem Engagement vertreten.

Fredy der Emotionale: Wenn Fredy etwas vertritt, dann mit Herzblut, viel Leidenschaft und mit unglaublich viel Engagement. Es ist also nicht verwunderlich, dass er sich auch an Gemeindeversammlungen stets „ins Zeug“ gelegt hat, um die Bürgerinnen und Bürger von den gemeinderätlichen Ideen zu überzeugen. Vieles hat er in seiner politischen Karriere erreicht, ein paar wenige und auch gewichtige Geschäfte hat der Souverän aber auch abgelehnt. Das machte ihm zum Teil sehr zu schaffen und er hat auch emotional auf Angriffe von politisch Andersdenkenden reagiert. In meiner Zeit als Gemeinderat seit 1998 und auch als Grossrat in der Zeit von 2001 bis 2005 sind Fredy und ich oft gleicher aber auch nicht immer gleicher Meinung gewesen und auch wir haben die Köpfe das eine oder andere Mal aneinander gestossen und sind wütend auf uns gewesen. Wir haben uns aber jeweils wieder versöhnt und mit einem Bier oder einem guten Glas Wein zusammen angestossen.

Fredy der Engagierte: Ein Auszug von Präsidenschaften und Funktionen. Er war 20 Jahre im Grossen Rat, er war Präsident der Ortsbürgergemeinde, Präsident der Turnkommission Sonnenberg, er hat die Vereinspräsidentenkonferenz lanciert und sich stark für die Vereine eingesetzt. Er ist auch Präsident der Fasnachtsdienstags-Gesellschaft, war zweimal OK-Präsident der Möga und ist auch Ehrenmitglied der Musikgesellschaft Möhlin und des Gewerbevereins Möhlin und Umgebung. Und am Schluss zum Schmunzeln, es gibt sogar noch einen Dammhirsch, welcher Fredy heisst.

Fredy der Gesellige: Oft ist Fredy auch der „Apéro-Fredy“ genannt worden. Er war an jedem Fest präsent. An den jeweiligen Jahresessen mit den Abteilungsleitern und Gemeinderäten inklusive Partnern ist er immer mit Tommy Freiermuth und Markus Fäs bis zum Schluss geblieben und auch nach den Gemeinderatssitzungen bei einem lockeren Austausch im

Restaurant Sonne zeigte sich Fredy oft auch von der humorvollen und auch geselligen Seite.

Fredy der Sture: Als ich Fredy 1997 anlässlich meiner Gemeinderatskandidatur kennenlernen durfte, ist mir sofort aufgefallen, dass er an Sitzungen jeweils schnell das Zepter in die Hände nahm und klar und deutlich seine Meinung vertrat. Ich erlebte ihn als durchsetzungsstarken engagierten, präsenten aber auch sehr emotionalen und manchmal auch sturen, politischen Menschen.

Fredy der Sensible: Fredy kann aber nicht nur in der Politik Emotionen zeigen, sondern auch dann, wenn liebgewonnene Personen involviert sind. So hat ihn die Erkrankung seiner Ehegattin Antonia sehr mitgenommen. Ebenfalls ist ihm seine Familie eine Herzensangelegenheit.

Und zum Schluss, Fredy der Familienmensch: Ich habe in den letzten Jahren seiner politischen Tätigkeit gespürt, wie wichtig ihm seine Familie und insbesondere auch seine mittlerweile 4 Enkelkinder sind und wie gern er und Antonia sich um den Nachwuchs kümmern. Immer mehr Mittage und Wochenenden sind belegt, um die Enkelkinder fürsorglich zu umsorgen. Dank rechtzeitiger und vorbildlicher Planung und persönliche Vorbereitung auf den 3. Lebensabschnitt hoffen wir, das Du deinen Ruhestand per 1. Januar 2022 und nach hoffentlich erfolgreicher Therapie von Antonia geniessen kannst. Er wird sich dabei noch vermehrt um seine Enkelkinder, welche ihm viel Freude bereiten, seiner zweiten Heimat in Cheyres am Neuenburgersee und dem Reisen mit seiner lieben Frau Antonia widmen können.

Wir danken dir herzlich für dein unglaublich grosses Engagement, deine wertvolle, aktive und gestaltende Führung des Gemeinderates, der Verwaltung und letztlich der Gemeinde Möhlin, welche, und das wissen wir alle, dir auch in Zukunft noch sehr am Herzen liegen wird. Wir wünschen dir für die Zukunft und vor allem auch Antonia ganz gute Gesundheit, viel Glück und Wohlergehen (es folgt ein langanhaltender Applaus).

Vizeammann Lukas Fässler: Ein erstes Geschenk hat er heute Nachmittag bereits erhalten. Wir haben beim Brunnen gegenüber beim Café Maier seinen Namen „Fredy Böni, Gemeindevorsteher 2006-2021“ hinein graviert. Ein weiteres Geschenk, das ich heute Abend überreichen darf, ist ein Bilderbuch, welches seine 16 Jahre als Gemeindeammann dokumentiert. Einige Wegbegleiter haben ihre Gedanken zu Fredy darin dokumentiert. Ebenfalls gibt es Mitarbeiter, welche nicht nur talentiert sind als Verwaltungsmitarbeiter auf der Bauverwaltung, sondern auch als Künstler tätig sind. Franz Böller hat Talent im Malen. Er hat deine Liegenschaft gemalt und wir schenken euch gerne ein Bild eurer Liegenschaft an der Brunnenengasse. Wie schon gesagt, reisen die beiden sehr gerne. Deshalb haben wir für euch auch einen Gutschein für das Weinegg Wellviva Resort im Südtirol besorgt. Wir haben uns etwas schlaue gemacht, wohin denn die beiden gerne gehen und wir hoffen, ihr könnt die traute Zweisamkeit dort in diesem schönen, wunderbaren Ort im Südtirol geniessen.

Antonia, du musstest Fredy gar oft entbehren. Er war viel unterwegs und dafür möchten wir dir ganz herzlich mit diesem Blumenstrauss bedanken.

(Es folgt ein Intermezzo durch die Musikgesellschaft Möhlin.)

Gemeindeammann Fredy Böni: Geschätzte Damen und Herren, liebe Musikgesellschaft, liebe Vereinsmitglieder, ich bin überwältigt. Ich hätte nie gedacht, was sich meine Kollegen und die Verwaltung sich hier einfallen lassen. Darum fällt es mir nicht ganz leicht, jetzt noch ein paar Worte zu sagen. Sie müssen von mir aber keine Abschiedsrede mehr hören. Es wurde viel gesagt und geschrieben, aber was nie oft genug zum Ausdruck kommt, ist der Dank. Ich möchte mich zuerst bei meinen Gemeinderatskollegen bedanken. Sie haben sehr viel getan, damit es mir gut gegangen ist. Sie haben mich auch in schwierigen Zeiten unterstützt, haben mich auch gefördert und mir auch manchmal gezeigt, wo Gott sitzt.

Lukas Fässler hat es treffend gesagt: Durch meine Sturheit hat es manchmal etwas länger gedauert, bis etwas bei mir angekommen ist. Und wenn es dann angekommen ist, habe ich wie beim Segeln einfach die Segel neu gesetzt und einen neuen Kurs bestimmt. Dies zeichnete die Kameradschaft über diese 16 Jahre mit euch aus. Ich bin gerührt und möchte mich ganz herzlich bedanken. Weil ja alle gerne Wein trinken, überreiche ich euch gerne je eine Flasche Wein. Markus, ich weiss selbstverständlich sehr wohl, dass ich noch bis am 31.12.2021 um Mitternacht im Amt bin, darum erhältst du den Originalschlüssel auch nicht vorher. Aber symbolisch gebe ich dir den Schlüssel, den ich jahrelang den „Coconuts“ überreicht habe, um ihnen die Narrenfreiheit zum Regieren unseres Dorfes während der Faschachtszeit zu geben. Auf diesem Schlüssel ist aber ein anderes Schildchen angebracht, nämlich das Schildchen von Gemeindeammann Markus Fäs. Gerne überreiche ich dir diesen symbolischen Schlüssel. Gib Sorge zu diesem Schlüssel, gebe aber auch Sorge zu dem anderen Schlüssel den du erhältst, aber gib vor allem Sorge zur Bevölkerung der Gemeinde Möhlin. Ich wünsche dir alles Gute, du bist ein würdiger Nachfolger und wenn du nicht weiter weisst, hast du immer noch meine Natelnummer.

Geschätzte Damen und Herren, ich möchte besonders Lukas Fässler danke sagen. Lukas hat zusammen mit der Verwaltung den letzten Teil organisiert und hat eine treffende Rede gehalten, in der er meine Stärken und Schwächen schonungslos dargelegt hat. Aber glauben Sie mir, wenn es um die Finanzen ging, hatte ich manchmal den Eindruck, dass jemand einen noch stureren Kopf hatte als ich. Aber wie gesagt, bei einem Bier haben wir uns wiedergefunden, obwohl wir uns nicht immer einig waren.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen denen, die mit mir diesen gemeinsamen Weg gegangen sind, und dies waren sehr, sehr viele Personen. Lukas Fässler hat ein paar Gremien erwähnt. Auch in diesen Gremien wartete immer viel Arbeit. Ich habe viel mit den Nachbargemeinden zusammengearbeitet, in allen Bereichen, und es sind gute Resultate entstanden, von denen man nun profitieren kann. Ich bedanke mich ganz herzlich für die Zusammenarbeit bei allen Nachbargemeinden auch auf deutscher Seite.

Einen speziellen Dank auch den vielen Kommissionen und Arbeitsgruppen. Viele von euch waren bereit, freiwillige Arbeit zu leisten und ihre Freizeit dafür zu opfern. Auch bei den Sicherheitskräften möchte ich mich bedanken. Es ist Ihnen vielleicht auch aufgefallen, dass in den letzten 3 Jahren fast kein Tag verging, ohne dass man ein Sirenenhorn im Dorf hörte. Sei es die Feuerwehr, die Sanität oder die Polizei gewesen. Besten Dank an die Feuerwehr, die Polizei und den Sanitätern, aber auch der Staatsanwaltschaft und dem Familiengericht sowie bei allen Verbänden, denen ich angehören durfte. Speziell erwähnen möchte ich auch die Kirchgemeinden in Möhlin. Die Kirchen spielen eine ganz wesentliche Rolle. Die Pfarrherren und Damen, welche immer wieder sorgsam mit uns umgehen. Ich habe diese zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen und dabei konnte ich auch nach 16 Jahren

noch viel von ihnen lernen. Danke vielmals an alle Kirchgemeinden und an alle Vorstände, Helferinnen und Helfer.

Ich bedanke mich aber auch bei der Verwaltung. Ohne eine starke und gut aufgestellte Verwaltung kann man nicht richtig arbeiten. Im Hintergrund muss alles umgesetzt und es müssen Gesetze beachtet werden. In der Geschäftsleitung habe ich immer wieder gespürt, dass alle an einem Strick ziehen. Man hat nie mitbekommen, dass Probleme in der Verwaltung oder mit dem Personal bestehen. Ein gegenseitiges Vertrauen ist das „a und o“. Kontrollieren kann man ohnehin nicht alles. Aber auch die Abteilungsleiter haben natürlich ihre Mitarbeitenden, auch in den Aussendiensten. Personen, die sie täglich in ihren Gewändern sehen und Arbeiten verrichten, die sicher nicht alle gerne machen würden. Es waren schöne Momente und manchmal haben sie mir auch die Meinung gesagt. Das war auch richtig so, ohne dass man sich um Konsequenzen fürchten musste. Danke für das grosse Engagement, liebe Mitarbeitende.

Danken möchte ich auch allen Dorfvereinen inklusive der Musikgesellschaft, welche mich hier überrascht hat. Die Dorfvereine tragen sehr viel zur Integration von Ausländer/-innen bei. Was wäre Möhlin ohne Vereine? Ich staune einfach immer wieder, was diese im Hintergrund leisten. Ganz herzlichen Dank, liebe Präsidentinnen und Präsidenten, liebe Vorstände und Mitglieder von allen Vereinen. Ich habe mich sehr gefreut mit euch zusammen zu arbeiten und euch zu begegnen. Ich bin stolz darauf, dass wir diese Vereinsvielfalt noch haben.

Danken möchte ich aber auch Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger. Sie waren nun 16 Jahre lang mein Chef und Sie haben versucht, die Geschicke der Gemeinde zu beeinflussen, was Sie auch getan haben. Imponiert haben mich jeweils die hunderten Anfragen von Bürgern, die ich ganz niederschwellig beantworten konnte. Man ist einander begegnet und konnte ein kurzes Gespräch halten. Egal, ob das im Pflegezentrum oder am Rhein war - Das wird mir sicher fehlen.

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich es nicht auslassen, ganz speziell meiner Frau, meinen beiden Töchtern, den Schwiegersöhnen und meinen 4 Enkelkindern zu danken. Ich habe in meinem Vorwort möglicherweise das Eine oder Andere geschrieben, aber nie darüber geredet. Es war nicht immer einfach, weil ich so emotional bin wie Lukas Fässler dies geschildert hat. Manches ist nicht immer spurlos an mir vorbeigegangen. Manchmal habe ich nach der Gemeindeversammlung noch Stunden zu Hause verbracht und mit meiner Frau darüber geredet, welche an dem Ganzen nicht oder nur am Rande beteiligt war. Das hat mir immer gutgetan. Antonia, ganz herzlichen Dank, was du für mich getan hast, ohne das wäre nichts möglich gewesen. Am 1. Januar beginnt für mich ein neuer Abschnitt. Ich freue mich wirklich darauf, dass du, Antonia, wieder gesund wirst und wir zusammen etwas unternehmen können oder einmal zusammen segeln können. Es wird mir Freiräume und einen hoffentlich freien Terminkalender geben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne, besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und später einen guten Rutsch in ein hoffentlich weniger Corona anfälliges 2022. Es bleibt mir Ihnen nur noch gute Gesundheit zu wünschen und denken Sie immer daran, es gibt viele Menschen in der Umgebung, denen es nicht so gut geht wie uns. Wenn sie jemanden sehen, ein kleines Gespräch ist viel Wert. In diesem Sinne schliesse ich meine letzte 33. Gemeindeversammlung und gebe das Wort an Lukas Fässler, welcher auch für

das Anschlussprogramm verantwortlich ist. Besten Dank, machen Sie es gut und bleiben sie gesund.

Es folgt ein letztes Intermezzo durch die Musikgesellschaft und der Abmarsch der Tambouren der Fasnachtzunft Ryburg mit der Fahndelegation.

Im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung wird den anwesenden Bürgerinnen und Bürger ein reichhalter Apéro in der alten Turnhalle Fuchsrain offeriert.

Für ein getreues Protokoll testieren:

4313 Möhlin, 31. Januar 2022

GEMEINDERAT MÖHLIN

Der Gemeindeammann:



Der Gemeindeschreiber:



Genehmigt durch die Einwohnergemeindeversammlung

4313 Möhlin, 23. Juni 2022

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeindeammann:



Der Gemeindeschreiber: